

**Aus der Arbeit des Gemeinderats**  
**- öffentliche Sitzung vom 20.04.2022**

**1. Sondervermögen Wasserversorgung Tannheim: Sanierung Hochbehälter Tannenschorren**

**- Sachstandsbericht**

**- Vergabe von Ingenieurleistungen zur Untersuchung des Hochbehälters**

Der Hochbehälter Tannenschorren wurde im Jahre 1957 errichtet und im Jahre 1970 erweitert. Bei der letzten Wasserschau durch das Landratsamt wurde angeordnet, dass bei der nächsten Behälterreinigung eine Bestandsaufnahme durch ein Ingenieurbüro vorzunehmen ist und anschließend ein Sanierungskonzept entwickelt werden muss. Hierbei ist auch zu prüfen, wie die Einsehbarkeit der Kammern verbessert werden kann.

Rückblick: Bereits bei der Konzeptstudie aus dem Jahre 2008 war bei den mittelfristig anstehenden Sanierungen eine neue Beschichtung der Behälterwände im Hochbehälter mit Herstellungskosten von netto 130 T € angegeben.

Am 15.03.2022 fand nun die Behälterreinigung der ersten Kammer statt. Herr Braig vom Ingenieurbüro AGP hat hierzu eine Zustandsfeststellung mit den wesentlichen, festgestellten Mängeln erstellt.

Um eine Einschätzung über den Erhaltungszustand und den notwendigen Instandsetzungsaufwand des Bauwerks treffen zu können, empfiehlt AGP, im Zuge der Reinigung der linken Kammer, eine betontechnologische Untersuchung durchzuführen. Auf dieser Grundlage kann dann ein Instandsetzungskonzept ausgearbeitet werden.

Am 21.03.2022 hat nun AGP ein Honorarangebot zur Durchführung von betontechnologischen Untersuchungen vorgelegt. Zusammenfassend geht es dabei um die Schadensaufnahme der Wasserkammer, die Prüfungen und Laborkosten, die Erstellung des Untersuchungsberichts sowie die Darlegung der planerischen und betrieblichen Aspekte.

Der Gemeinderat nahm vom Sachstand Kenntnis. Einstimmig wurde beschlossen, dass das Ingenieurbüro AGP mit der Erstellung der betontechnologischen Untersuchungen, der Zustandsanalyse und des Instandsetzungskonzepts beauftragt wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf netto 6.682,88 €.

**2. Kommunalen Friedhof**

**- Anlage von weiteren Urnengräbern**

**- Vergabe zur Lieferung von Urnenringen**

Der Vorsitzende erläuterte die Planung anhand eines Lageplans. Entsprechend dem Beschluss aus der Sitzung vom 25.10.2021 wurden die Urnengräber in ovaler Form mit einem einheitlichen Radius von 10 m eingeplant. Der neu anzulegende Zugangsbereich (wassergebundene Sand-/Splittmischung) hat nun in der Mitte eine Breite von 2,5 m und wird mit Granit-Einzeiler-Pflastersteinen abgegrenzt. Am östlichen Ende des Feldes wird ein Laubbaum entsprechend dem benachbarten Urnenquaderfeld gepflanzt.

Durch die *ovale Aufteilung*, in der sich jeweils 5 bzw. 6 Gräber befinden, ergibt sich genügend Platz für Angehörige und Trauergäste bei Urnenbeisetzungen oder auch um mit einer Gehhilfe an die Gräber zu gelangen. Bei der Anlegung von jeweils zwei Reihen könnten 20 bzw. 22 Urnengräber in diesem Bereich entstehen.

Die Bauleistungen können wie bei der Anlage des Urnenquaderfeldes vom Bauhof erbracht werden. Der Gemeinderat stimmte der Planung einstimmig zu.

Es wurden Angebote zu verschiedenen Materialien eingeholt. Es werden zunächst 11 Urnengräberumrandungen (79\*66 cm) in Granit grau-hell gestrahlt (Grundmaterial Beton) bei der Firma Kreativ Werkstein Josef Härle bestellt. Die Kosten belaufen sich incl. Anfuhr und MwSt. auf 2.782,22 €.

In der Folge muss die gemeindliche Friedhofssatzung bezüglich der Gestaltungsvorschriften für diesen neuen Bereich angepasst werden. Im Rat herrscht die mehrheitliche Meinung, dass eine individuelle Gestaltung der kleinen Urnengräber ermöglicht werden soll (z. B. Bepflanzung oder einheitliche Verschlussplatte, kleines Kreuz oder kleiner Grabstein innerhalb des Rahmens).

### 3. Gemeinsamer Gutachterausschuss "Östlicher Landkreis Biberach"

#### - Betriebskostenabrechnung 2021

Die Stadt Laupheim legt der Gemeinde Tannheim mit Schreiben vom 29.03.2022 die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2021 vor. Demnach ist in diesem Zeitraum ein Abmangel in Höhe von 203.028,28 € angefallen. Dieser ungedeckte Aufwand wird auf der Grundlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 18.11.2019 im Verhältnis der Einwohnerzahl der beteiligten Städte und Gemeinden untereinander aufgeteilt. Die Abrechnungseinheit je Einwohner beläuft sich somit für die Gemeinde Tannheim auf rd. 2,25 €. Bei 2.497 Einwohner beläuft sich der Abmangel 2021 auf 5.616,25 €. Im Haushaltsplan 2022 sind Planmittel in Höhe von 5.000 € vorgesehen. Von der Stadt Laupheim für den gemeinsamen Gutachterausschuss „Östlicher Landkreis Biberach“ vorgelegten Betriebskostenabrechnung 2021 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

### 4. Bekanntgaben und Anfragen

#### Nächste Sitzungstermine:

Montag, den 23.05.2022

Mittwoch, den 22.06.2022

Montag, den 11.07.2022

Montag, den 01.08.2022

- **Besichtigung der Sporthalle** (Mängelliste des SV Tannheim, Erneuerung der beiden Weitsprungbalken): Am 28.03.2022 waren die Ratsmitglieder zu einer Besichtigung des Sportgebäudes eingeladen. Neben 6 Gemeinderäten und 3 Vertretern des Vereins nahmen auch Frau Rektorin Bail, Herr Blanz, Herr Stütze und Herr Bürgermeister Wonhas daran teil. In der Beratung wurden die einzelnen Punkte kurz resümiert. Die Gemeinde wird einen Schimmelspezialisten hinzuziehen, welcher beurteilen kann, ob es sich an den aufgezeigten Stellen tatsächlich um Schimmel handelt und was dagegen getan werden kann. Im Außenbereich sprach Frau Bail die sehr in die Jahre gekommenen Absprungbalken bei der Weitsprunggrube an. Es wurde beschlossen die beiden Sprungbalkenanlagen zu erneuern. Die angrenzende Kunststofffläche sowie die Laufbahn werden voraussichtlich im Monat Mai von der Firma Haas gereinigt und an den wesentlichen Stellen (Risse) saniert.
- **Breitbandausbau**: Backbone-Netz des Landkreises/ Ausbauprogramm „weiße Flecken“: Aufgrund der Beschlusslage vom 21.03.2022 zur Änderung des Backbone-Netzes auf der Gemarkung Tannheim musste der Masterplan für den FTTB-Ausbau sowie die Ausschreibungsunterlagen „weiße Flecken“ nochmals abgestimmt und geändert werden. Vor Ostern werden die technisch-wirtschaftlichen Unterlagen zur Angebotsphase fertig gestellt. Aufgrund von vorgegebenen Fristen dürfte die Vergabesitzung Ende Juni oder im Juli stattfinden. In Verbindung mit dem Ausbau der „weißen Flecken“ werden entlang der Haupttrassen auch Gebäude im Förderprogramm „graue Flecken“ mit angeschlossen. Dies betrifft vor allem den Bereich Schule, DGH, Bauhof und den Bereich in der östlichen Bahnhofstraße/Oyhofer Straße/Härtleweg.
- **Beschaffung Digitalfunk** für die freiwillige Feuerwehr: Im Haushaltsplan sind hierfür bereits Mittel eingestellt. Herr Kommandant Reisch erläuterte ausführlich den Sachverhalt. Im Vorfeld fanden Vorfürungen statt. Fördermittel sind bereits beantragt. Er berichtete von der Prüfung der Angebote und schlug vor, den Auftrag an die Firma KFT Selectric zum Angebotspreis von 12.159,90 € zu vergeben. Der Gemeinderat stimmte wegen der kurzen Bindefrist des Angebots dem Eilantrag einstimmig zu.
- Einverständniserklärung zur **Terrassenüberdachung** für eine Eigentumswohnung am Rathausplatz 4
- Die **Machbarkeitsstudie** zum ehemaligen Bankgebäude in der Zeppelinstraße wurde am 24.03.2022 dem Gemeinderat und der Interessensgemeinschaft vom

Architekten Groß und vom Fachberater Beck ausführlich vorgestellt. Die Bürgerschaft wird demnächst über das Mitteilungsblatt informiert.

- Die Gemeinde begrüßt eine beabsichtigte Vertragsverlängerung zur **Grüngutplatzbetreuung** bei der Hofstelle Schlecht durch den Abfallwirtschaftsbetrieb
- Verpachtung des Mooshauser Gemeindewaldes für **Windenergie**: Es wird auf die öffentliche Gemeinderatssitzung in Aitrach am 09.05.2022 (19 Uhr) verwiesen.
- Abbau des öffentlichen Telefons bei der Hauptstraße 40 durch die Deutsche Telekom (Nachfrage drastisch gesunken, keine gesetzliche Verpflichtung mehr)
- **Hochwasserschutz**: Am Ortsbach wurde eine Rechenanlage mittlerweile erneuert. Kommandant Reisch berichtet, dass in der nächsten Feuerwehrprobe unter Hinzuziehung des Mühlenbesitzers und des Bauhofleiters die Handhabung des Rechens und erforderliche Maßnahmen um den Alarmierungsplan besprochen und geübt werden.